



AUS DEM ZYKLUS 1

Schulstart für die 1.KlässlerInnen

Einige Kinder konnten ihn fast nicht erwarten, andere waren sehr nervös und konnten sich nicht so freuen. Doch für alle Kinder der Klasse 1b wartete am 12. August der erste Schultag.

«Als ich sah, wie viele Menschen in diesen Zimmer waren, wurde ich richtig nervös», meinte ein Kind. Ein Anderes sagte: «Dann hat es aber Spass gemacht und alles war schön.»

Alle waren sich aber einig, dass sie nun nach drei Wochen Unterricht nicht mehr so nervös sind, um in die Schule zu kommen.



AUS DEM ZYKLUS 2

Ein Nachtrag zum letztjährigen Schulfest: Die wahre Geschichte über einen schauerlichen Überraschungsgast im Gruselkabinett

Das Gruselkabinett hat voll eingeschenkt: Viele Kinder haben das Gruseln kennengelernt. Heute – ein Tag danach – ist das Kabinett wieder eine Bibliothek und kaum mehr wiederzuerkennen: Die Bücher wieder in Reih und Glied, nur der Knochenmann ist neben der Glasure noch sichtbar. Aber der erschrickt kaum mehr einen.

Hektisch ertönt eine Stimme: «Da – isch e Maa da!» Er rufe sofort die Polizei. «Weli Nummeret het d Polizei? 117?» «Wo isch är?» «Da hinde im Egge. Är isch ganz rujig.» Was macht so ein Mann die ganze Nacht in der Bibliothek?

Und gestern, während dem Gruselkabinett: Wie viele Kinder hat er erschreckt? Ist das gar ein Pädophiler oder hat sich der Mann einfach verirrt? Oder ist er gewalttätig? Ist er bewaffnet? Die Gedanken sind nicht mehr zu kontrollieren – sie explodieren...

«Isch di Tür zue?» Er habe sie abgeschlossen. Schüler haben ihn auch oben gesehen. Mir wie ein Blitz durchs Gehirn: Ist er ein Spiderman?

Die gerufene Person erscheint, schreitet auf mich zu, drückt mir die Hand und begrüsst mich. Ich grüsse zurück. «Grüessech. Wo isch är?» Ich zeige auf den Raum. Es wird aufgeschlossen, der Uniformierte betritt allein den Raum, schliesst vorsichtshalber die Tür hinter sich und marschert wagemutig in die Bibliothek. Vor dem letzten Regal wartet er, beobachtet und entschwindet. Er ist nicht mehr sichtbar. Wahrscheinlich hat er ihn gesehen. Hat er bereits mit ihm geredet?

Jetzt, jetzt ist er wieder sichtbar und er marschert direkt auf die Türe zu und wir schliessen sie mit dem Schlüssel wieder zu. Sicher ist sicher. «Ilg hole äs Wurfnetz. Das isch sicherer.», sagte der Uniformierte mit ruhiger Stimme.

Bange Minuten vergehen und er kommt wieder mit Netz zurück. Bewaffnet betritt er den Saal und fragt: «Chömet dir o mit?» Zwei Männer sind besser gegen einen, ist besser als ein Duell von Mann zu Mann. Ich bejahe und betrete etwas flau im Magen mit ihm den Raum. Er voraus mit dem Netz, ich mit sicherem Abstand hinten drin. «Är isch im Egge! Vorsicht!» «Göt vo dr andre Site zu im.» «Haltet Abstand, wenn är flüchtet!»

Ich sehe ihn, blicke ihm in die Augen.

Er ist verängstigt und zeigt mir seine Zähne. Mir jagt nur ein Gedanke durch meinen Kopf: Den schnappen wir uns. Gesagt, getan. Mit kurzen professionellen Handbewegungen ist er bereits im Netz gefangen. Er ist überwältigt. Ein Glücksgefühl der Erleichterung umgibt uns. «Der geit is Chäfi.» Schon verlassen wir zu dritt den Raum und ich verabschiede mich.

Das ist nun mal glimpflich abgelaufen!

„Da – isch dr Marder!“ Der Marder wird im Wald wieder in die Freiheit gelassen.

Michel Gely (Juni 2024)



AUS DEM ZYKLUS 3

Schulstart für die 7.KlässlerInnen

Mit einem bunten Mix aus Nervosität, Aufregung und Neugierde sind die beiden 7. Klassen nach den Sommerferien in das neue Schuljahr gestartet. An den beiden Starttagen standen neben viel Organisatorischem auch ein mitreissender Trommelevent sowie ein gemeinsamer Ausflug ins Eichholz auf dem Programm.



«Das werden drei sehr coole Jahre!»

«Einfach drauflos trommeln hat mir viel Spass gemacht.»

«Die vielen Spiele im Eichholz fand ich super!»

«Es war toll, dass wir mit der Para-Klasse unterwegs waren.»

«Ich fand es spannend, die neuen Lehrpersonen kennenzulernen.»

«Der Schulstart hat mir grossen Spass gemacht.»

AUS DER TAGESSCHULE

Frisches Obst und Gemüse für die Tagesschul-Kids

Neu bezieht die Tagesschule einen Teil des Gemüses und das gesamte Obst vom lokalen Bio Bauernhof. Mit dem neuen Lieferanten kann vermehrt auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingegangen werden. Das Feedback der Schülerinnen und Schüler war bereits positiv, zudem ergibt sich daraus weniger Foodwaste. Seit den Sommerferien ist auch der Salatkonsum gestiegen. Verschiedene Brotsorten und Salatsaucen zum Selbermischen haben dazu beigetragen.



DIE SCHULSOZIALARBEIT

Seit dem aktuellen Schuljahr haben sich die Prozente der Schulsozialarbeit im Spiegel verdoppelt und wir sind nun zu zweit unterwegs.

Wir freuen uns sehr auf die Stellenteilung – jedoch bedingt diese neue Situation auch viel Organisation und Absprache. Damit Sie als Eltern, die Kinder und Lehrpersonen wissen, wer von uns beiden Ansprechperson ist, haben wir unsere Zuständigkeit nach Klassen aufgeteilt und hoffen so, eine möglichst nahtlose Begleitung der Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten.

Mirjam Kühni

Di bis Do ganztags
Zuständig für alle Kindergärten
und "b" Klassen
076 834 44 81
mirjam.kuehni@koeniz.ch

Manuela Güdel

Mo, Di und Do ganztags
Zuständig für alle "a" Klassen,
BS und MK
079 128 58 53
manuela.guedel@koeniz.ch

Bei dringlichen Situationen dürfen Sie sich selbstverständlich auch bei der jeweils anderen Schulsozialarbeiterin melden. Wir arbeiten eng zusammen und werden gemeinsam schauen, welches Vorgehen sinnvoll ist. Auch besteht die Möglichkeit, dass wir uns je nach Fallbelastung und Ressourcen gegenseitig vertreten.

Das Büro befindet sich weiterhin im Schulhaus Bantiger Zimmer B37, wobei einzelne Termine in einem weiteren Raum im Schulhaus stattfinden können.

Die **AKTUELLEN TERMINE** der Schule Spiegel finden Sie auf unserer Website: www.schulespiegel.ch.

IMPRESSUM MITTEILUNGSBLATT

Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 29. November 2024
Kontaktadresse: anja.michelotti@schulenkoeniz.ch

PERSONELLES

Mit dem neuen Schuljahr sind auch einige neue Mitarbeitenden an der Schule Spiegel gestartet. Gerne stellen sie sich an dieser Stelle kurz vor.

Alina Isler – Z3: Seit diesem Sommer bin ich Klassenlehrerin der 7b. Nach einigen längeren Stellvertretungen an der Schule Spiegel habe ich mich dazu entschieden, meinen Heimatkanton und die vorherige Arbeitsstelle im Basel-Stadt gegen das gemütliche Bern einzutauschen. Ich freue mich sehr darauf, die Schülerinnen und Schüler der 7b auf ihrem Weg zu begleiten und mit ihnen humorvolle, abwechslungsreiche und lernreiche Schuljahre verbringen zu dürfen!



Agnes Buchmann – Z1: Dass ich in St. Gallen aufgewachsen bin, verrät mein Dialekt und nun bin ich bereits seit 24 Jahren im Kanton Bern berufstätig. Ich freue mich über den Unterrichtsstart im Kindergarten 4 im Spiegel, eine Schule, die mir sehr vertraut ist. Neben Kindergarten unterrichtete ich Basisstufen und Einführungsklassen.



Annina Robellaz – TS: Ich bin im Spiegel aufgewachsen und habe hier meine Schulzeit vom Kindergarten bis zur 9. Klasse verbracht. Nach Abschluss der FMS Neufeld absolvierte ich im vergangenen Jahr ein Praktikum an der Besonderen Volksschule Köniz und erwarb die Fachmaturität im Bereich Soziale Arbeit. Mein Ziel ist es, Lehrerin zu werden (Studienbeginn September). Ich freue mich, die Möglichkeit erhalten zu haben, neben dem Studium, im Spiegel zu arbeiten. Es ist schön zurückzukehren und die neuen Lehrpersonen, Betreuerinnen und Betreuer sowie natürlich die Kinder kennenzulernen.



Caroline Blatter – Z1: Ich bin 31 Jahre alt und habe diesen Sommer die PH Bern abgeschlossen. Gemeinsam mit Claudia Mini unterrichte ich die 1a und freue mich sehr auf alles Neue, Spannende, Herausfordernde, was auf mich wartet. In meiner Freizeit bin ich liebend gerne mit Familie und Freunden am See oder in den Bergen unterwegs und beschäftige mich gerne mit meinen Tieren.



Eliane Haenggi – TS: Ich wohne im Liebefeld bin verheiratet, Mutter von einem erwachsenen Sohn und einer erwachsenen Tochter, Grossmutter und Grosstante und habe mich nach vielen Jahren entschieden, meine berufliche Laufbahn umzukrempeln, um mich für einen Tag in der Tagesschule, sprich für den Mittagstisch zu engagieren. In meiner Freizeit betreibe ich Sport (Velo, schwimmen, wandern, schneeschuhenlaufen, langlaufen und Yoga), mache Musik, lese gerne, singe und verbringe Zeit mit meiner Familie und Freunden. Meine Leidenschaften sind Reisen, das Meer, Seen, die Berge, Musik und Fremdsprachen (italienisch, französisch, englisch und spanisch).



Lucia Ramos – TS & Z1: Ich arbeite als Klassenhilfe im Kindergarten und helfe mittags im Tagi mit. Vor Kurzem habe ich die FMS abgeschlossen und absolviere nun neben der Arbeit noch die BME. In meiner Freizeit lese ich gerne und treffe mich mit Freunden.



Eline Gemperle – Z1: Ich unterrichte neu als Fachlehrperson in den Klassen 2a und 2c. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit mit den SchülerInnen und dem Kollegium! Ich habe diesen Sommer mein Studium zur Primarlehrerin im Kanton Aargau abgeschlossen und darf Bern nun mein neues Zuhause nennen. Meine zweite Leidenschaft nebst dem Unterrichten ist der Sport, genauer gesagt der OL. Meine Trainings dafür absolviere ich am liebsten joggend oder velofahrend in den Bergen.



Silvia Schaller – TS: Ich bin Hausfrau und Mutter zweier erwachsener Kinder. Nebst dem kreativen Bereich als Floristin freut mich die Zusammenarbeit mit Kindern immer wieder aufs neue. In meiner Freizeit liebe ich Tätigkeiten in der Natur.



Paula Grüter – TS: Seit Anfang dieses Schuljahres darf ich jeweils dienstags und donnerstags im Betreuungsteam der Tagesschule mit dabei sein. Als angehende Lehrerin geniesse ich die Beschäftigung mit Kindern sehr und deshalb freut es mich natürlich umso mehr, dass ich nun auf diese Weise bereits etwas Schulhausluft schnuppern darf! Daneben verbringe ich meine Zeit am liebsten in der Gesellschaft guter FreundInnen oder meiner Familie – bspw. beim Wandern, Volleyball, Baden, Kochen oder auch einfach zum Kaffeekränzchen. Wenn ich ab und zu Nähe, häkele oder stricke, gefallen mir jeweils knallige Stoffe und Garne am allerbesten. Generell mag ich es knallig bunt und freue mich mitunter deshalb auf das bevorstehende Schuljahr!



Wir freuen uns auf neue und bekannte Gesichter im Elternrat

Der Schuljahresbeginn mischt die Karten neu. Wir vom ER-Vorstand freuen uns über alle, die weiterhin bereit sind, sich als Klassenvertretungen im Elternrat oder in der Läusefachgruppe einzubringen. Jene, die sich bereits als neue Vertretungen gemeldet haben, heissen wir herzlich willkommen. Für allfällige noch offene Plätze laden wir alle Interessierten ein, den ER als Gelegenheit zum Austausch und zur Unterstützung des Schulbetriebs zu nutzen.

Wir wünschen allen Kindern, Jugendlichen, Eltern, Lehrkräften und Angestellten der Schule Spiegel viele schöne Erlebnisse im neuen Schuljahr!

Markus Aegerter Wieland, Nicole Knuchel, Miriam Studer, Lukas Wyss

Mirjam Kühni – SSA: Ich freue mich sehr, seit August gemeinsam mit Manuela Güdel in der Schulsozialarbeit an der Schule Spiegel tätig zu sein. Vor meinem Wechsel nach Köniz habe ich als Fachbereichsleitung der Jugendarbeit und Schulsozialarbeiterin wertvolle Erfahrungen gesammelt und besuche an meinen freien Tagen den Masterstudiengang in Sozialer Arbeit. Meine Freizeit verbringe ich mehrheitlich aktiv, kreativ und draussen - speziell begeistert bin ich vom Skifahren, Langlaufen und Squash. Ich bin gespannt, was in diesem Schuljahr alles anstehen wird und freue mich auf die Arbeit mit allen Beteiligten!



Kilian Michaelis – Z1: Seit diesem Sommer begleite ich den Kindergarten 3 in Blinzern. In der Vergangenheit habe ich Erfahrungen in der KiTa gesammelt und mich meinem Studium zur Sozialen Arbeit gewidmet. Neben meinem Engagement im Kindergarten schreibe ich an meiner Bachelor-Thesis. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs oder treibe oft Sport. Ich freue mich auf eine lebendige, humorvolle und lehrreiche Zeit mit den Kindern.



Kim Sütterlin – Z2: Seit diesem Sommer Klassenlehrerin der 3a. Während meines Studiums, welches ich im Juni erfolgreich absolviert habe, durfte ich bereits als Teilpensenlehrperson im Schulalltag unterwegs sein. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport oder geniesse einen gemütlichen Koch-Abend mit Freunden. Ich freue mich auf viele kreative lustige und lernreiche Momente sowie darauf, mit den Kindern gemeinsam wachsen zu können!



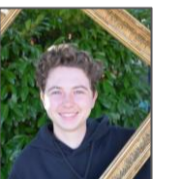
Leonie Jeremias – Z1: Seit August bin ich die Klassenlehrerin der 2c. Diesen Sommer habe ich mein Studium an der PH NMS Bern abgeschlossen. Während meines Studiums konnte ich als Stellvertretung und Klassenhilfe Erfahrungen an verschiedenen Schulen und auf unterschiedlichen Stufen sammeln. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit mit meiner Klasse und auf die lehrreichen, spannenden und lustigen Momente, die wir gemeinsam erleben dürfen.



Marc Ruf – Z2 & Palmenzimmer: Muttersprache Englisch – Krimis & Spionagegeschichten – Aikido & Taiji – Fish & Chips – Five o'Clock Tea – Schottland & Irland – Harris Tweed & Hüte – The King's Singers, Noël Coward & The Maud Paquis Quintet – eine tolle Familie



Nadja Weggeman – HW: Seit August bin ich an der Schule Spiegel als Hauswart-Stellvertretung angestellt. Ich habe die Lehre zur Fachfrau Betriebsunterhalt in der Gemeinde Köniz gemacht und finde es toll, dass ich in der Gemeinde bleiben konnte. Ich freue mich auf die Zeit, die ich hier verbringen werde. Ich wohne in der Gemeinde und meine Hobbies sind Eishockey und Malen/Zeichnen.



Samantha Schallschmidt – Z1: Seit August bin ich die Klassenlehrperson im Kindergarten 1. Es ist mir eine grosse Freude, den Kindergartenalltag gemeinsam mit den Kindern kreativ, entdeckend und spielerisch zu gestalten. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit draussen in der Natur, wo ich Ruhe und Inspiration finde. Auch Lesen Kochen zählen zu meinen Leidenschaften. Ich freue mich darauf, mit den SchülerInnen viele lernreiche, lebendige und freudige Momente an unserer Schule zu erleben.



Franziska Rast – TS: Ich bin in der Regel am Montag und Dienstag als Aushilfe beim Mittagstisch Gurten anzutreffen. Die ca. 142 Stufen hoch zum Schulhaus Spiegel und wieder runter sind einfach erfrischend.



Stephanie Rossol – TS: Seit April arbeite ich im tollen Team der Tagesschule Gurten. Vorher habe ich einige Jahre in Waldkitas gearbeitet und freue mich, hier nun die Verantwortung für die schon etwas Älteren der 1. und 2. Klassen zu haben. In meinem sonstigen Leben singe ich in einem queerfeministischen Chor, gehe rund ums Jahr in der Aare baden, praktiziere Yoga und verbringe viel Zeit in der Natur. Mit meiner 10-jährigen Tochter und meinem Partner wohne ich im Wylergut Quartier.



Vanessa Goetschi – Z1: Mit Pia Aebi zusammen teile ich die Klassenleitung der Klasse 1b. Nachdem ich die letzten Jahre einen Abstecker in die 3./4. Klasse gemacht habe, freue ich mich nun wieder zurück an eine 1./2. Klasse zu kommen.



Ebenfalls neu an der Schule Spiegel tätig sind **Lia Ziegel Müller – TS** und **Karin Trüssel – IF**.